

Biathleten quälen sich im fremden Metier

Fünfte Etappe des Mountainbike-Rennens quer durch Deutschland erreicht in Schöneck sächsischen Boden – Heute geht's nach Oberwiesenthal

VON PETER JANKA

Schöneck. „Das ist schon gemein, kurz vor der Ziel so einen Berg hinzustellen“, ächzte Katja Beer gestern im Ziel der 5. Etappe des Mountainbikerennens quer durch Deutschland Craft Bike Trans Germany. Die ehemalige Top-Biathletin aus Altenberg kam mit ihrem Partner Matthias Mende als Erste der Mixed-Wertung in Schöneck im Vogtland an. Die beiden fahren im Gegensatz zur Konkurrenz auf dem Tandem, und sie fahren damit gut: Als „Sachsen Team von Welt“ führen die dreifache Biathlon-Europameisterin und der Ex-Junioren-Europameister im Mountainbike zwei Etappen vor Schluss schon fast uneinholbar mit knapp 30 Minuten Vorsprung.

Der gestrigen Abschnitt führte von Bad Steben in Oberfranken über fast 100 Kilometer in die höchstgelegene Stadt des Vogtlandes. Dort musste am Ende der Hang des großen Sesselliftes erklommen werden, ein steiler Anstieg von rund 1,8 Kilometern, der selbst den Profis die letzten Körner aus den Beinen sog. Kein Wunder, dass die zierliche 31-jährige Katja Beer im Ziel fast auf dem Tandem lag und kaum in der Lage war, die ihr ge-

reichte Sachsen-Fahne zu schwenken. Die Frage, ob sie sich eine derartige Quälerei noch einmal zumuten will, erübrigt sich aber aus einem anderen Grund: „Ich gehe ins Ausland studieren, Matthias wird Vater von Zwillingen – das Rennen wird für uns wohl eine einmalige Sache bleiben.“

Respekt vor der Leistung der Mountainbiker lernte auch Biathlon-Olympiasieger Michael Greis. Er fuhr schon die dritte Etappe allein, weil sein Nationalmannschaftskollege Andreas Birnbacher nach einem Sturz ausschied. „Das war heute sehr hart. Der weiche Boden, viele Drecklöcher – ich bin meistens im Windschatten meiner Vorderleute gefahren“, gab Greis – dick mit dem Schlamm anderer Hinterreifen bespritzt – zu.

Schnellste des Tages waren wie tags zuvor zwei Profis der Szene: der Franzose Thomas Dietsch, zweifacher Europameister, und der Österreicher Martin Kraler, auch schon Vizeeuropameister. Sie liefern sich auf den letzten beiden Etappen heute nach Oberwiesenthal und morgen nach Seiffen einen Zweikampf um den Gesamtsieg mit den deutschen Spitzenfahrern Lukas Gerum und Roland Golderer.



Biathlon-Olympiasieger Michael Greis sah sich im Ziel im Schönecker Stadtzentrum gleich von Autogrammsammlern umlagert. Das zum zweiten Mal ausgetragene Rennen quer durch Deutschland begann am Sonntag im hessischen Odenwald und endet morgen in Seiffen im Erzgebirge.

–FOTO: HARALD SULSKI